

gössendorf *Aktiv*

Dezember 2020



Die Gemeindevertretung

mit Bürgermeister
DI_(FH) Gerald Wonner

und alle
Gemeindebediensteten

*wünschen Ihnen
ein besinnliches Weihnachtsfest
und Prosit Neujahr!*

Die Eigentumswohnung im Todesfall (Teil 1)

War der Verstorbene im Zeitpunkt seines Todes Miteigentümer einer Liegenschaft, an welcher Wohnungseigentum begründet war – aus dem Grundbuch zu ersehen – gelten neben bzw. auch abweichend vom allgemeinen Erbrecht die besonderen Bestimmungen des Wohnungseigentumsgesetzes. Sie betreffen **lediglich die Wohnungseigentumsobjekte**, das sind üblicherweise die Eigentumswohnung samt den dazugehörigen Flächen wie etwa Kellerabteil, die Garage/den Tiefgaragenplatz oder auch Lagerräume. Zur Vereinfachung ist im Folgenden immer von Eigentumswohnung die Rede.

Dabei sind im Wesentlichen zwei Fälle zu unterscheiden und zwar:

1) **Der Verstorbene war „alleiniger Eigentümer“ der Eigentumswohnung.**

In diesem Fall ist lediglich zu beachten, dass die Eigentumswohnung entweder von einer Person alleine oder maximal von zwei natürlichen Personen zu je 50 % übernommen werden kann.

Hinterlässt daher zum Beispiel der Eigentümer eine Ehegattin und ein Kind und hat er keine letztwillige Verfügung getroffen, wären nach der gesetzlichen Erbfolge die Ehegattin zu 1/3 erbberechtigt und das Kind zu 2/3.

Bei dieser Konstellation müssten die Erben ein Übereinkommen treffen, um obiger Vorgabe zu entsprechen.

Möglich wären folgende Varianten:

- a) Einer der Erben übernimmt alleine diese Eigentumswohnung und zahlt den anderen Erben (hinsichtlich dessen Quote) aus. Die Auszahlung erfolgt dabei entweder aus eigenem Vermögen des Erben oder auch indem das weitere Vermögen des Verstorbenen dafür herangezogen wird. Je nach Variante kann dadurch eine Steuerpflicht ausgelöst werden.

- b) Es wäre auch möglich, dass die Erben entgegen der Erbquote die Eigentumswohnung zu je 50 % übernehmen und die Differenz wiederum finanziell ausgleichen.
- c) Mehrere Erben könnten auch miteinander eine Gesellschaft gründen und als Gesellschaft das Eigentum an der Wohnung übernehmen.
- d) Sollte keine Einigung zwischen den Erben erzielt werden, sieht das Gesetz eine Verwertung der Eigentumswohnung durch Feilbietung vor, das ist quasi eine Versteigerung.
- 2) Eine wesentlich kompliziertere Gestaltung ergibt sich, wenn der **Verstorbene gemeinsam mit einem sogenannten Eigentümerpartner** (in der Praxis am häufigsten dem Ehe- oder Lebenspartner) **Eigentümer einer Eigentumswohnung** war.

Darüber schreibe ich im nächsten Artikel.

Für Fragen dazu – aber auch zu allen sonstigen notariellen Angelegenheiten – stehe ich gerne zur Verfügung.



Dr. Sonja Pichler,
Substitue des
öffentlichen Notars
Dr. Bernd Zankel

Kaiserfeldgasse 27
8010 Graz
Tel.: 0316 / 83 02 83 - 22
Mail: pichler@notar-graz.at



Kostenlose Rechtsberatung



Kostenlose Rechtsberatung jeden ersten Dienstag im Monat (im Falle eines Feiertages eine Woche später) ab 16:30 Uhr im Marktgemeindeamt Gössendorf jedoch nur bei telefonischer Voranmeldung unter 0316 / 40 13 40.

Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer!



IMPRESSUM:

**Herausgeber und verantwortlich
für den Inhalt:**

Marktgemeinde Gössendorf
Bundesstraße 83, 8077 Gössendorf
Telefon: 0316 / 40 13 40
gemeindeamt@goessendorf.com
www.goessendorf.com
DVR-Nr. 0647888

Ansprechperson:

Bürgermeister DI^(FH) Gerald Wonner

Druck: Onlineprinters.at

Grafische Gestaltung:

Marktgemeinde Gössendorf

Fotos: Heinz Waha, pixelio.de,
Marktgemeinde Gössendorf

Das außergewöhnliche Jahr 2020 neigt sich nun dem Ende zu. Viele werden denken „Gott sei Dank“ und hoffen gleichzeitig auf ein neues Jahr, wie wir es kennen und gewohnt waren. Das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde hat heuer leider praktisch nicht stattfinden können und so vermissen wir die Feierlichkeiten mit unseren Familien und Freunden, die Aktivitäten in den Vereinen und die Besuche von Veranstaltungen.

Arbeitsreich waren die letzten Monate in der Gemeinde dennoch. Wir konnten als Projekte den Hochwasserschutz Raababach und die Volksschule fertigstellen und die Dorfstraße vor dem alten Feuerwehrhaus neu gestalten. Lediglich die Bepflanzung wird erst im kommenden Frühjahr folgen.

In der Gemeindestube forderte vor allem die Umsetzung der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) sowie die abgewinkelte Gemeinderatswahl, die Corona bedingt zwei Anläufe benötigte. Kleinere Änderungen im Flächenwidmungsplan galt es genauso zu bearbeiten, wie die laufenden Bauverfahren. Bei den Meisten handelte es sich lediglich um meldepflichtige Vorhaben, denn viele Haus- und Grundeigentümer haben heuer die Gelegenheit genutzt ihr Eigenheim zu erweitern, zu sanieren, den Garten zu gestalten oder einen Pool zu errichten. Kontinuierlich gestiegen ist der Aufwand in der von uns betriebenen Postpartnerstelle. Vor allem die Schließung der Poststelle in Hausmannstätten führt zu einer erhöhten Kundenfrequenz. Wir sind dennoch sehr bestrebt unseren Service zu Ihrer Zufriedenheit sicher zu stellen.

Die modernste Ausbildungsstätte in Österreich für die professionelle Reitsport-Dressur ist in diesem besonderen Jahr in unserer Gemeinde ebenfalls entstanden. Edle Pferde haben seit wenigen Monaten ein neues Zuhause in der Reitsportakademie Mühleck gefunden und werden hier für den Spitzensport vorbereitet. Erweitert wurde auch die Anlage beim Reitsportclub am Reiterweg.

Das Land Steiermark konnte die Belagssanierung entlang der Bundesstraße heuer ebenfalls umsetzen. Dabei wurde auch die Steuerung der Druckknopfampelanlage in Dörfla modifiziert, um den Rückstau in die Hauptstraße zu verringern.

Das gesamte Gemeinde-Team mit allen Gemeinderäten und Bediensteten wünscht Ihnen und Ihren Familien einen besinnlichen Jahresausklang und erholsame Feiertage.

Wir hoffen gemeinsam vor allem auf ein gesundes Jahr 2021 und wünschen Ihnen alles Gute!



gössendorf
Aktiv

*Ihr Bürgermeister
Gerald Wonner*





Neuigkeiten aus dem *Ausschuss für Raumordnung Bau, Infrastruktur und Wirtschaft*

Nicht alle Bauvorhaben in der Gemeinde gehen gleich in die Millionenbeträge, es sind auch die kleinen Maßnahmen, die wir mit demselben Eifer vorantreiben und uns mit Stolz erfüllen.

Sind Ihnen die sechs Wegkreuze, die entlang der Straßen in Gössendorf aufgestellt sind, eigentlich bewusst aufgefallen? Wahrscheinlich geht es den meisten so wie mir – erst, wenn man bewusst darauf achtet!

Wegkreuze sind in den ländlichen Regionen sehr häufig anzutreffen und prägen auch unser Ortsbild.

Wie an den Kapellen in unserem Gemeindegebiet geht der Zahn der Zeit auch an diesen Denkmälern nicht spurlos vorüber. Ein fachlich kompetenter Partner für die Erneuerungen ist in unserem Gemeindegebiet seit Jahrzehnten ansässig, nämlich die Restaurierungstischlerei Eichler. Der Chef persönlich nahm sich der Sache an. In monatelanger mühevoller Restaurierung, die über 250 Stunden in Anspruch nahm, wurde das Wegkreuz bei der Sportplatzstraße saniert. Die Demontage und Montage erfolgte durch unser Bauhofteam mit dem Kran der Feuerwehr. Die Spenglerarbeiten übernahm die Firma Kanuric, die ebenfalls bei uns beheimatet ist.

Nun erstrahlt das Kreuz wieder in voller Pracht. Was persönlich viel Freude bereitet ist die Tatsache, dass auch der Turm abermals eine Glocke erhält. Die

Bestehende aus der Kapelle Dörfla, soll im kommenden Jahr beim Kreuz montiert werden.

Aktuell befindet sich gerade das Wegkreuz aus der Dorfstraße (Audörfl) in den Händen von Herrn Eichler und wird über die Wintermonate restauriert. Wir freuen uns schon auf das strahlend neue Audörfl Kreuz, das zukünftig samt Sitzgelegenheit die südliche Dorfstraße zieren wird.

Die Bauarbeiten in der Dorfstraße im Bereich des Alten Feuerwehrhauses konnten im Dezember mit der Asphaltierung abgeschlossen werden. Die Bepflanzung erfolgt im kommenden Frühjahr.

Liebe Grüße

Ihr VzBgm. DI(FH) Thomas Wielitsch



Asphaltierungsarbeiten in der Dorfstraße "Dorfplatz"

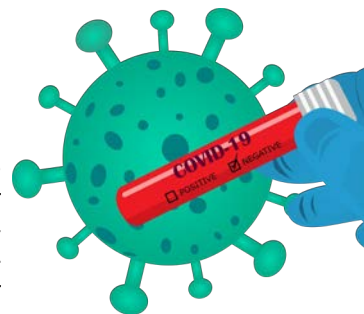
Covid-19 Testungen - Danke!

Ich bedanke mich herzlich bei den freiwilligen Helfern für die hervorragende Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bei der Covid-19 Testung am 12. und 13. Dezember in der Stocksporthalle.

Darüber hinaus darf ich auch ein großes Lob an die Freiwilligen Feuerwehren Gössendorf und Thondorf, das Rote Kreuz, das Österreichische Bundesheer, die Polizei und das Gemeindeteam aussprechen.

Schon eine Woche zuvor fand die Lehrertestung aus dem südlichen Raum von Graz-Umgebung in unserer Halle statt, dabei wurden insgesamt 1.135 Personen getestet.

Ihr Bürgermeister
Gerald Wonner



Persönliche Übergabe der Babypakete

Wir heißen unsere diesjährigen neuen Erdenbürger
nochmals herzlich willkommen:

Levi Filip Anton Valeria
 Armaya Florim Lars
 Mia Sara
 Lea Finn Jana Sophie
 Remy Ferdinand
 Henri Alexander Julia Lucas
 Nora Valentina Julian Kaan
 Harun Leon
 Ella Noan Louisa
 David Kathryn
 Theo Noah Miriam Dominik
 Anastazia Ben Antonia Anik Tobias Anja

Herzlichen Glückwunsch und alles
erdenklich Gute für die Zukunft!

Interessantes

Bis zum Redaktionsschluss dieser
Ausgabe haben im heurigen Jahr 47!
Gössendorferinnen und Gössendorfer
das Licht der Welt erblickt.

Derzeit haben wir in unseren
Betreuungseinrichtungen:

- 193 Volksschulkinder
- 123 Kindergartenkinder
- 20 Kinderkrippenkinder



Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Landwirtschaft

Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer,

nach der konstituierenden Sitzung am 29.09.2020 haben wir uns im Umweltausschuss am 29.10.2020 und 7.12.2020 bereits zu zwei weiteren Sitzungen getroffen. Im neu gebildeten Ausschuss haben wir uns gemeinsam Gedanken darüber gemacht, wohin uns diese Reise führen wird und welche Themen uns hier in den nächsten Jahren verstärkt begleiten werden. Ein paar Themen aus den zwei Sitzungen:

Öffentlicher Verkehr

In der ersten Sitzung haben wir uns mit den zahlreichen Rückmeldungen des ÖV-Infotags beschäftigt. Danke für die Teilnahme und das Lob (z.B. Förderung der 2. Zone durch die Gemeinde für alle Karten) und die Verbesserungsvorschläge. Vor allem die Linie 521 wurde hier häufig genannt. Für zusätzliche Fahrten am Abend und in der Früh noch vor der „Bündelanpassung 2023“ gab es bereits vorher Gespräche mit den anderen betroffenen Ge-

meinden (Fernitz-Mellach und Allerheiligen) und haben auf jeden Fall vor dies ehestmöglich zu verbessern.

GUSTmobil / Mikromobilität

Gössendorf hat sich an der Ausschreibung des Mikro-ÖV (Anruf-Sammel-Taxis GUSTmobil) als eine von 31 Gemeinden in Graz-Umgebung beteiligt. Die stark gesunkenen Grundkosten und die Förderung durch Regionalmanagement und Land haben die Teilnahme auch für uns attraktiver gemacht. Das neue Mikro-Mobilitätsangebot für den Bezirk Graz-Umgebung startet mit Mai 2021.

Radverkehrskonzept

Wie sie eventuell schon aus den Medien erfahren haben, wurde in den letzten zwei Jahren in den GU-Süd Gemeinden an einem gemeindeübergreifenden Radverkehrskonzept gearbeitet. Dieses wurde nun fertiggestellt und wir haben eine grundsätzliche Priorisierung für Gössendorf vorgenommen. In den nächsten 10 Jahren und darüber hinaus wird jähr-

lich gemeinsam mit den Nachbargemeinden und dem Land Steiermark stärker in die Radverkehrsinfrastruktur investiert werden. Für uns in Gössendorf geht es in den ersten Jahren vor allem um mehr Sicherheit entlang der Hauptstraße und Bundesstraße.

NATUR IM GARTEN

Seit letztem Frühjahr beschäftigt sich die Marktgemeinde Gössendorf über das Projekt „NATUR IM GARTEN“ intensiver damit Gärten und Grünräume naturnäher zu gestalten, oder auch bewusst Blumenwiesen anzulegen. Diese Bemühungen sollen mit einem Gemeinderatsbeschluss, in dem Gössendorf in Zukunft zur „NATUR IM GARTEN“ Gemeinde wird, intensiviert werden. Das betrifft aber nicht „nur“ die gemeindeeigenen Grundstücke und Projekte, auch für die Bevölkerung soll es über Informationsveranstaltungen und Artikel in Gemeindezeitung in Zukunft Anregungen für naturnähere Gartengestaltung geben.



Mehr Sicherheit für Radfahrer auf Gössendorfer Straßen



Farbenpracht der Wildblumen





Verbesserungen Müllgebühren

Möglichst familienfreundliche Müllgebühren sind mir schon länger ein Anliegen und so haben wir uns intensiv mit der aktuellen Gebührenordnung beschäftigt um Verbesserungen ab Mitte 2021 zu erarbeiten. Konkret soll z.B. die Förderung für Windeln erhöht werden und auch Familien mit Mehrwegwindelsystemen in Zukunft von der Gemeinde eine ähnlich hohe Förderung erhalten. Bisher gibt es vom Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung Gutscheine von 100/50 Euro für Mehrwegwindelsysteme. Zusätzliche Möglichkeiten für Papier/Kartonagen sind ebenfalls in Planung wie auch eine Neugestaltung der Sammelplätze in den nächsten Jahren.

Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung (AWV)

Seit der Gemeinderatswahl gab es bereits zwei Sitzungen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung, Wilfried Bund und ich dürfen im AWV die Marktgemeinde Gössendorf als Delegierte vertreten. In der ersten Sitzung wurde der Übelbacher Bürgermeister Markus Windisch klar als Obmann wiedergewählt. In der zweiten Sitzung waren der

Voranschlag 2021 und der neue Ressourcenpark in Kalsdorf die wichtigsten Themen.

Am 1. Dezember wurde beschlossen ein Grundstück beim Bahnhof Kalsdorf anzukaufen und dort mit der Planung eines, von zukünftig zumindest sieben Ressourcenparks in unserem Bezirk, zu starten. Die Vorteile dieser Ressourcenparks gegenüber den gemeindeeigenen Abfallwirtschaftszentren sind bürgerfreundliche Öffnungszeiten an 5/6 Tagen die Woche, eine konsequentere Sammlung von recyclingfähigen Wertstoffen durch bessere Ausstattung/mehr Platz und bessere Möglichkeiten zur Aufbereitung/Wiederverwendung und Verkauf über einen Reuse Shop und ähnliches. Der neue Ressourcenpark in Kalsdorf soll 2023 eröffnet werden.

FAIR-Teiler Gössendorf / Food-sharing

Seit knapp einem Jahr haben wir den FAIR-Teiler in Gössendorf und mittlerweile mehrere Tonnen an noch genießbaren Lebensmitteln gerettet. Beim Foodsharing kann jeder mitmachen. Wenn sie im Garten einmal zu viel Salat oder anderes Gemüse haben, freut sich sicher jemand, wenn sie

diese im Kühlschrank beim FAIR-Teiler vorbeibringen oder auch uns kontaktieren, um diese abzuholen. Sie können aber auch selbst die kurze Ausbildung zum Foodsaver machen und dann bei teilnehmenden Betrieben in der Region Lebensmittel für die FAIR-Teiler in Gössendorf, Hausmannstätten und Fernitz-Mellach aber natürlich auch für den eigenen Verbrauch abholen. Unser Team in der Region sucht immer Verstärkung, die Abholungen sind meistens abends.

Falls Sie Ideen, Anregungen oder Fragen zu den Schwerpunkten Umwelt, Energie, Mobilität und Landwirtschaft des Ausschusses haben, können Sie mich gerne per Mail an johannes.ulrich@goessendorf.com oder per Telefon unter 0664 / 15 64 509 kontaktieren.

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2021!

Johannes Ulrich,
Ausschussobmann

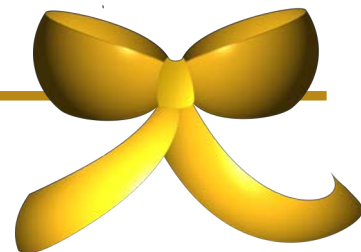


**FAIR-Teiler Gössendorf -
Weitere Helfer sind immer gesucht**



Regionale und gesunde Lebensmittel





SPÖ Gössendorf - Adabei

Gemeinderatswahl 2020

Mit einem Zuwachs von 17,41% erreichten wir bei der Gemeinderatswahl am 28. Juni sensationelle 64,57 Prozent. Wir konnten damit die schon vorhandene absolute Mandatsmehrheit auf eine Zweidrittel-Mehrheit ausbauen (14 von 21 Gemeinderäten) und einen vierten der fünf Vorstandssitze dazugewinnen. Neben einem riesengroßen Dankeschön an alle Wählerinnen und Wähler gab es damit aber auch einen Grund zum Feiern. Mit den Familien trafen wir uns zu einem gelungenen gemeinsamen Essen beim Smokehaus und ein weiteres Mal wanderten wir gemeinsam zu einem Abendessen zu Kefers Kulinarium, bevor es nach der konstituierenden Sitzung mit der Angelobung in die neue Gemeinderatsperiode ging.

Danke für das große Vertrauen, mit dem für uns auch viel Verantwortung verbunden ist. Wir werden uns auch in den nächsten Jahren wieder mit all unserer Kraft für unsere Gemeinde einsetzen!



Maibaumumschneiden

Unserer Einladung zum traditionellen Maibaumumschneiden am 9. September folgten wieder zahlreiche Gössendorferinnen und Gössendorfer. Neben Speisen und Getränken und dem bewährten Schätzspiel, gab es dieses Jahr die Möglichkeit zur Teilnahme an Führungen durch die neu sanierte Volksschule von Bgm. Gerald Wonner. Aus drei geplanten Besichtigungen wurden schlussendlich viele mehr und alle waren begeistert von der gelungenen Umsetzung.

Ein großes Dankeschön an Hermine Seidl für den gespendeten Maibaum!



Frauen verdienen 100 Prozent

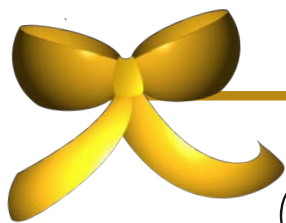
Aktion Frauen verdienen 100% in Gössendorf Anfang Oktober vor dem Equal Pay Day am 17. Oktober 2020.

Am Foto Karin Boandl-Haunold (re), Ursula Rauch (li) und Gerald Wonner (alle Bildmitte) mit GR a.D. Maria Brinskelle, Jennifer Aigner, Gemeindekassier Wilfried Bund und Vorstandmitglied Hermine Muhr.

Foto: Edith Ertl



Bürgermeister Gerald Wonner und das gesamte Team der SPÖ Gössendorf wünschen Euch und Euren Liebsten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!



Rückblick der ÖVP Gössendorf:

ÖVP-Gemeinderatsarbeit

Ein kurzer Rückblick zu den geleisteten Tätigkeiten der drei ÖVP-Gemeinderäte Claudia Edelmann, Siegfried Windisch und 2. Vizebürgermeister Peter Kirchengast. Beginnend nach der Konstituierung im Juli und der Vergabe der Aufgaben in den jeweiligen Ausschüssen im September. Bis jetzt hatte es drei Vorstandsitzungen und vier Gemeinderatssitzungen in der neuen Legislaturperiode 2020-2025 gegeben. Ein kurzer Überblick der Teilnahmen:

- 20 Besuchsrunden der zu gratulierenden Geburtstagsjubilare im Gemeindegebiet. Im Auftrag der Gemeinde wird allen 70+ mit einem Glückwunschschreiben und Präsent gratuliert.
- Kurzbesuch beim „Tag der offenen Tür“ des Gössendorfer Sportvereins. Um die 500 Personen kamen im Laufe des Vormittags und beobachteten die Kids bei ihren Spielen.
- Teilnahme an der „Sponsor-Veranstaltung“ des Kulturvereins im Smokehaus. Ein „Candle Light Dinner“ mit musikalischer Begleitung von „Erwin Adelman & Band“.
- Kurzbesuch bei der Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins „D'lustigen Steirer z' Dörfla bei Graz“. Dabei wurde ein neuer Vereinskassier gewählt.
- Besuch des Leseabends mit Nicole Stranzl im Joe's. Die Gössendorfer Autorin hat aus ihrem neuen Buch „Missing you Baby“ gelesen. Musikalisch wurde Sie von Joe Hofer begleitet.
- Beim Start des „Energie Steiermark Kraftwerks Rad GP Gössendorf“ dabei gewesen. Das spannende Radrennen wurde in zwei Startgruppen unterteilt, Amateure und Profis.
- Teilnahme als einer von 7 Delegierten unserer Gemeinde an der GU-Süd Vollversammlung in Raaba-Grambach. Abgestimmt wurde über eine Statutenänderung.
- Mitwirkung am 1. Mobilitätstag mit Radsternfahrt nach Gössendorf. Vorbereitungstreffen, Auf- und Abbauarbeiten und ausrichten eines Informationsstandes.
- Vor- und Nachbereitung der Zivilschutzausstattung (Blackout, Face-Shield, Terminplaner, Broschüren) für die Marktgemeinde. Diesbezügliches Meeting mit dem Bürgermeister.
- Teilnahme an der offiziellen Eröffnung der Volksschule Gössendorf. Wegen der Corona-Beschränkung konnten nur geladene Gäste, die Schulkinder und deren Eltern teilnehmen.
- 3 mal Unterstützung der 14-tägigen Sperrmüllsammlung im AWZ. Über 300 Bürger/-innen lieferten an den ÖVP unterstützten Tagen ihren Sperr- und Sondermüll an.
- Teilnahmen der Ausschussmitglieder an den Sitzungen für „Raumordnung-Bau-Wirtschaft“, für „Familie-Sport-Jugend“ und für „Umwelt-Müll-Energie-Landwirtschaft“.
- Vorstellung, Beratung und Diskussion über den zukünftigen Energieplan, über Fern- und Nahwärme mit der Energie-Agentur, Energie-Steiermark und Fernwärme Graz.
- Vorstellung, Beratung und Anpassungsmöglichkeiten eines Versicherungs-Gesamtpaketes für die Gemeinde. Angehört wurden die Leistungen von zwei Versicherungsunternehmen.

Kastanienfest mit drei Standorten

Das ÖVP Kastanienfest 2020 mit drei Veranstaltungsorten wurde gut angenommen. Die Standorte „Thondorf Gemeindepark“, „Gössendorf Dorfplatz“ und „Hochwasserrückhaltebecken Raababach“ waren gut besucht. Die vorgegebenen Corona-Bestimmungen, Konsumieren im Sitzen und das Tragen von MNS, wurden von den Besucher/-innen angenommen. Über 60 kg Kastanien hatte das ÖVP Team gebraten. Beim Veranstaltungsort „Hochwasserrückhaltebecken“ erklärte 2. Vzbgm. Peter Kirchengast Interessierten die Funktion der Schutzanlage.



„Sommer GASTRO-Tour“ der ÖVP Gössendorf

In der MG Gössendorf gibt es neun Gastronomen wo man gemütlich zusammensitzen, ein wenig plaudern, gut essen und trinken kann. Dies ist Anstoß zur jährlichen „Sommer GASTRO-Tour“ der ÖVP Gössendorf. Vizebürgermeister Peter Kirchengast war gemeinsam mit den Funktionären/-innen bei den ansässigen Gastronomen unterwegs. So konnte man gemeinsam die gemütliche Gastfreundschaft mit kühlen Getränken und kleinen Imbissen genießen.





Die GRÜNEN Gössendorf

Die Mobilitätswende – wir bleiben dran!

In diesem schwierigen Jahr hat die Regierung zur Unterstützung der Gemeinden ein ordentliches Investitionspaket aufgestellt. Ein Viertel dieser Fördergelder soll für nachhaltige Investitionen eingesetzt werden. Wir **GRÜNE Gössendorf** forcieren im Gemeinderat die Umsetzung von nachhaltigen Investitionen und wollen für eine saubere Zukunft die Mobilitätswende vorantreiben. Der Ausbau des **öffentlichen Verkehrs**, die **E-Mobilität**, sowie **Verbesserungen für den Radverkehr** sind uns wichtig. Folgende Forderungen haben wir im Gemeinderat eingebracht:

- Buswartehäuschen inklusive überdachtem Fahrradabstellplatz für die Stadtlinie 74
- Sanierung der Bushaltestellen:
Befestigung des Bodens, bessere Sichtbarkeit der Haltestellen
- Ausbau der Bustaktungen der Linien 431, 500 und 521 – in der Früh, am frühen Nachmittag und am Abend
- Ausbau von öffentlichen E-Ladestationen
- Fotovoltaik-Anlage für die Schule und zukünftige Gemeindegebäude

Infos zu unseren Initiativen finden sie hier:



[instagram.com/gruenegoessendorf](https://www.instagram.com/gruenegoessendorf)



[facebook.com/gruenegoessendorf](https://www.facebook.com/gruenegoessendorf)



GR Michaela TEMMER, MBA

Rad Grand Prix - 13. September



Am 13. September fand der diesjährige Rad-GP statt, Daniel Auer vom Team WSA KTM Graz setzte sich in einem Foto Finish nach 85 Kilometern auf 25 Runden durch und gewann um Millimeter vor Filippo Fortin (Felbermayr Simphon Wels).





Neuigkeiten des Kulturvereines Gössendorf

Candle Light Dinner mit Erwin Adelman und Band im Smokehaus

Am 5. September organisierten wir mit Fam. Müller vom Smokehaus ein Candle-Light-Dinner mit dem „steirischen Sinatra“ Erwin Adelman und Band im Gastgarten des Smokehauses.

Die Klassiker von Frank Sinatra perfekt vorgetragen, das spätsommerliche Ambiente und die gute Küche sorgten für einen Abend mit einmaliger Stimmung.



Lesung & Buchvorstellung Nicole Stranzl mit Joe Höfer im Joes

Am 12. September luden wir zur Lesung mit der Gössendorferin Nicole Stranzl aus Thondorf ins Joes. Nicole stellte uns ihr neues Buch "Missing you, Baby" vor, für einen gelungenen musikalischen Rahmen sorgt Joe Höfer! Der neue Thriller ist wie auch die bisherigen Werke von Nicole beim Buchhändler ihres Vertrauens erhältlich und eventuell genau das passende Geschenk dieses Jahr.



Bild: von link nach rechts Obmann GR Johannes Ulrich, Nicole Stranzl, Obmannstellvertreter 2. Vizebürgermeister Peter Kirchengast, Joe Höfer und GR Michaela Temmer

Petutschnig Hons: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben



Aufgrund der Corona Situation wurde das Kabarett mit dem Kultbauern **Petutschnig Hons** aus Schlatzing am 21. November in der Stocksporthalle Gössendorf verschoben.

Die verkauften Karten behalten ihre Gültigkeit, können aber jederzeit beim Postpartner zurückgetauscht werden. Beim Ersatztermin 2021 werden wir wert darauflegen, dass der Besuch ohne NMS während der Veranstaltung mit dem Konsum von Getränken möglich ist. Wann dies sein wird ist aktuell schwer zu sagen, aber es wird auf jeden Fall eine Veranstaltung auf die wir uns alle freuen können. Die Karten sind nach wie vor beim Postpartner erhältlich und sind eventuell ein gelungenes Weihnachtsgeschenk.

**Der Kulturverein wünscht ein
gesegnetes Weihnachtsfest und alles
Gute für 2021!**



Musikverein VÖM Gössendorf

(Verein zur Förderung des örtlich-gemeinschaftlichen Musizierens)

Auch der Musikverein VÖM Gössendorf ist heuer von der Corona-Krise betroffen. Zahlreiche geplante Proben, Aufführungen und Konzerte des Kinderensembles, der Jugendmusik und der Bigband Graz Süd konnten aufgrund der Restriktionen nicht stattfinden. Dennoch gab es ein kleines Lebenszeichen der Bigband Graz Süd: Unter strengen Auflagen fanden sich Erwin Adelman und die Combo der Bigband Graz Süd am 5. September zum Sinatra-Candle Light-Dinner ein und füllten den Gastgarten im Smokehaus bis auf den letzten (genehmigten) Sitzplatz.

Hinter den Kulissen wurde trotz dieser herausfordernden Zeit nicht auf das Musizieren und das gemeinsame Proben - mit Sicherheitsabstand - verzichtet. Da aufgrund der beengten Verhältnisse im Musikheim beim Bauhof der Abstand nicht eingehalten werden konnte, wurden die Proben der Ensembles vorübergehend in die Stocksporthalle Gössendorf verlegt.

Der zukünftige Proberaum ist jedoch der neue Medienraum der VS Gössendorf, ein schalltechnisch bestens optimierter Raum,



Big Band Graz Süd Probe in der Stocksporthalle

über den sich alle Musiker und Musikerinnen in Gössendorf freuen. Wenn es die Situation erlaubt, werden dort bereits die nächsten Konzerte für 2021 vorbereitet, sodass nach der Krise das lokale kulturelle Angebot wie gewohnt wieder aufleben kann.

Viele haben zur Schaffung der zukünftigen guten Rahmenbedingungen für die Musik beigetragen. Unser Dank gilt dem Architektenteam für die gelungene schalltechnische Berechnung und Adaption des Medienraumes, sowie Herrn VS-Dir. Stefan KAISER, dem die Schaffung guter Infrastruktur für den Musikunterricht ein besonderes Anliegen war.

Nicht zuletzt gilt ein besonderer Dank dem Gemeinderat Gössendorf mit Herrn Bürgermeister DI Gerald Wanner für die wegweisende Investition in die Zukunft der Gössendorfer Musik und die Schaffung der guten Rahmenbedingungen, damit in Zukunft einmal klassische Konzerte, aber auch Vorspielabende der Musikschüler, ja sogar kleine Konzerte der Bigband möglich und zum ausgezeichneten Klangerlebnis werden können.

Andreas Griesbacher



Jugendmusik Gössendorf Probe mit viel Abstand in der Stocksporthalle



Sinatra Candle Light Dinner mit Erwin Adelman



AltHerrn *Rückblick*

In einem für alle sehr schweren Jahr, war es den AltHerrn Gössendorf trotz der vielen COVID-19 Beschränkungen gelungen, ein paar der von den Mitgliedern so beliebten Veranstaltungen, durchzuführen. Tennisturniere, Preisfischen und ein Portoroz-Ausflug waren die Highlights im heurigen Sommer.

Für 2021 hoffen wir auf Besserung und planen unser Preisschnapsen und natürlich den allseits bekannten Perchtenlauf. Wir würden uns freuen dabei viele Gössendorferinnen und Gössendorfer begrüßen zu dürfen.

Die genauen Termine werden im Veranstaltungskalender der Gemeinde bzw. auf unserer Homepage www.ahgoessendorf.at bekanntgegeben.



Bis dahin alles Gute und „bleib'n Sie gesund“
AltHerrn Gössendorf



ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

Pensionistenverband Ortsgruppe Gössendorf



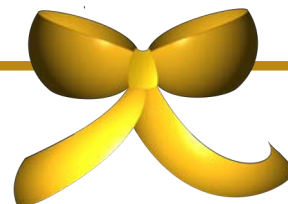
Liebe Pensionistinnen und Pensionisten sowie Mitglieder unserer Ortsgruppe!

Das Jahr 2020 wird als ein ganz besonderes in die Geschichte eingehen. Schon kurz nach unserem Ausflug in die Weinbauschule Silberberg, machte das Virus namens Corona vorerst alle Ausflugs- und Urlaubspläne zunichte. Zuerst dachten wir, dass sich nach den vielen Einschränkungen im 1. Halbjahr, die Situation entspannen wird. Leider hat es sich das Virus anders überlegt und blieb. Somit konnte keine Veranstaltung stattfinden. Es kann auch für das Jahr 2021 für etwaige Ausfahrten nur ein Datum festgelegt werden, das Ziel wird dann kurzfristig ausgewählt.

Hoffen wir auf eine baldige Normalisierung unseres Lebens. Wir freuen uns auf gemeinsame Aktivitäten mit euch!



Der PV Gössendorf wünscht allen Pensionistinnen und Pensionisten gesegnete Weihnachten, viel Gesundheit und einen guten Rutsch in das Jahr 2021!



Der Sport siegt immer

Unser Motto 2020: Bewegung & Zusammenhalt

Das **Gössendorfer Tennis Team**, Spielstätte Tennis Kampusch, darf trotz eines schwierigen Jahres aufgrund der COVID-19 Krise ein erfolgreiches Jahr 2020 abschließen.

"Nicht nur die sportlichen Leistungen sind es, was wir als Erfolg verbuchen dürfen. Trotz anfänglich massiver Einschränkungen im Amateur-Sport durch den 1. Lockdown, wurde die Tennisanlage nach der Lockerung ab Mitte Mai so stark genutzt wie noch nie. Ganz stark gespürt haben wir den Zusammenhalt und das macht mir Freude. Alle Sponsoren haben trotz der schwierigen Phase zu uns gehalten, neue Mannschaftsdressen realisiert und uns auch in Zukunft Unterstützung zugesichert. Dafür ein großes Dankeschön an alle Sponsoren. Für mich ist Sport eine Aktivität, wo man nicht nur am Platz erfolgreich sein kann, sondern auch sehr viel Positives nach außen wirkt. Mein Held 2020 ist der Sport, der siegt immer!" Otto Kosmus, Obmann des Gössendorfer Tennis Teams.

Für 2021 blickt das Gössendorfer Tennis Team einer tollen Saison entgegen und freut sich über jeden motivierten Neuzugang, egal ob jung oder alt.



Bildquelle: Gössendorfer Tennis Team

Unser Trachtenverein im Jahr 2020

Als einer der vielen steirischen Trachtenvereine, war auch unser Verein "D'lustigen Steirer z'Dörfla bei Graz" in seinen Aktivitäten in diesem Jahr vom Corona-Virus sehr stark beeinträchtigt.

Das Jahr hat ja vielversprechend begonnen, wir hatten diesmal statt unseren Ball im Jänner einen „Tanz in den Frühling“ im April in der Stocksporthalle vorbereitet, bis uns Mitte März mit dem ersten Lockdown alle unsere Vorhaben zunichte gemacht wurden. Keine Tanz- und Singproben, keine Vereinsabende, keine Ausschusssitzungen und natürlich keine öffentlichen Veranstaltungen (oder Mitwirkung bei anderen Veranstaltungen).

Im September gelang uns gerade mal, in einer Zeit der relativen Erholung vom Virus, „mit Abstand“ unsere Jahreshauptversammlung abzuhalten.

Nach dem zweiten Lockdown und nach der kurzfristigen, amtlichen Genehmigung waren wir deshalb gerne bereit, nach vorausgehender Corona Testung die Nikolo-Hausbesuche „mit Abstand“ durchzuführen, was auch 38 Familien gerne annahmen. Dass diesmal kein Krampus dabei sein durfte, war von manchen Kindern gar nicht so ungern gesehen worden.

Wir hoffen, unserem vorrangigem Ziel der Erhaltung unserer schönen steirischen und österreichischen Volkstänze und der damit verbundenen Freude und Geselligkeit, im Jahr 2021 wieder besser nachkommen zu können. Dazu bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern, Förderern und Gönnern und wünschen allen ein gesundes neues Jahr.



Trachtenverein
„D'lustigen Steirer
z'Dörfla bei Graz“

Obmann: Ing.
Emmerich Donner
Tel.: 0669 10705658

Vortänzer:
Ing. Rudolf Zmugg
Tel.: 0678 1228388



<http://die-lustigen-steirer.com>

Freiwillige Feuerwehr Gössendorf

Ein Jahr im Zeichen von Corona

Ein Jahr, das für die Freiwillige Feuerwehr Gössendorf mit dem Winterzauber so vielversprechend begann und mit der Wehrversammlung seine Fortsetzung fand, konfrontierte die Welt mit einem bislang unbekannten Gegner, dem Coronavirus. Und auch für die Feuerwehr war mit einem Schlag alles anders, wie ein kleiner Rückblick zeigt.

Covid 19 hat dieses Jahr geprägt, unser aller Alltag hat sich wesentlich verändert. Wie sehr dieses Virus mit all seinen Begleitscheinungen aber auch die FF Gössendorf treffen sollte, hat wohl niemand erwartet.

Von Übungen und Schulungen bis hin zu Leistungsbewerben, vom Winterzauber übers Strawanzen bis hin zum Theaterabend – das ist der gewohnte Jahresablauf bei den Gössendorfer Florianis. Doch ab dem März ging (fast) gar nichts mehr. Die Veranstaltungen mussten abgesagt werden, Bewerbungen konnten nicht stattfinden, sogar der Übungsbetrieb konnte nur mehr sehr eingeschränkt durchgeführt werden. Maskentragen und Abstandhalten wurden zum ständigen Begleiter im Einsatzzentrum, Kameradschaftspflege fast schon zum Fremdwort.



Übung Verkehrsunfall
bei Fa. Krisper

Veranstaltungen wie das Strawanzen dienen aber nicht nur dazu, den Kontakt zur Bevölkerung zu vertiefen. Feuerwehren sind vielmehr vom Feuerwehrgesetz her dazu verhalten, einen finanziellen Beitrag zum Betrieb und zu Beschaffungen zu leisten. Zur Erfüllung dieses Auftrags dienen in erster Linie die Erträgnisse von Veranstaltungen und Sammlungen. Dies war in den vergangenen Monaten nicht möglich, sodass Corona auch ein Loch in die Finanzen der Feuerwehr gerissen hat. Kleiner Trost: Ein Fonds für Non Profit Organisationen wie Feuerwehren hat diese Verluste zum Teil kompensiert.

Eines aber hat in diesem Jahr nicht gelitten – die Einsatzbereit-

schaft, wie Kommandant HBI DI(FH) Gerald Wonner stolz feststellt: „Ja, es ist ungewohnt, nur in kleinen Einheiten üben zu können oder mit Masken zum Einsatz auszurücken. Mit viel Engagement haben sich aber die KameradInnen der FF Gössendorf dieser außergewöhnlichen Situation gestellt und konnten alle angefallenen Einsätze erfolgreich abwickeln!“

Die Gössendorfer Bevölkerung kann sich auch in Zeiten wie diesen darauf verlassen, dass ihr schnell und kompetent geholfen wird, wenn sie Hilfe benötigt.

HLM d.V. Mag. Wolfgang Hübel



Jugend übt Brandbekämpfung



Pferderettung in Mellach

2020, ein herausforderndes Jahr für die

Wer hätte sich Anfang des Jahres gedacht, dass dieses Jahr für viele zur Herausforderung werden wird. Auch die Feuerwehr Thondorf kam urplötzlich durch das Coronavirus in diese Ausnahme-situation und wurde in vielen Bereichen gefordert.

Die Jugend, die Aktiven, die Senioren, für alle eine Zeit mit Einschränkungen, Absagen und der Ungewissheit. So konnte leider unser Florianifest im Mai, welches heuer durch das „100 Jahr Jubiläum“ etwas Besonderes hätte werden sollen, nicht stattfinden. Ebenso das Herbstl'n im September. Gerade diese Veranstaltungen dienen nicht nur dem geselligen Zusammentreffen, sondern sind eine wichtige finanzielle Einnahmequelle für die Feuerwehr Thondorf. Ein Dank gebührt allen Bewohnerinnen und Bewohner, die uns auch in dieser Zeit unterstützt haben.

Unterstützung und Motivation spielte auch innerhalb der Mannschaft eine wichtige Rolle. Die Kameradschaftspflege, die für jede Generation innerhalb unserer Feuerwehr ein wichtiger Teil des sozialen Lebens ist, musste ebenso auf ein Minimum reduziert werden wie gemeinsame Trainingsstunden der Wettkampfgruppe Thondorf. Das Ziel der Mannschaft für 2020 wäre die Qualifizierung für den Bundesbewerb in Linz, der im August stattgefunden hätte, gewesen!

Bei den Einsätzen blieben wir im eigenen Einsatzgebiet und darüber hinaus nicht verschont. Mehrere Unwetter führten im Sommer dazu, dass es im Orts-

gebiet zu Überflutungen und zu zahlreichen Sturmschäden gekommen war. Zusätzlich wurde die FF Thondorf am 29. Juli in das Stadtgebiet Graz sowie am 22. August nach Lieboch alarmiert, um auch dort nach Unwetter-schäden bei Aufräumarbeiten Hilfe zu leisten. Ebenso wurde das Feuerwehrboot Thondorf

mehrmals bei Einsätzen benötigt, sowie die Taucher, die zur Personensuche alarmiert wurden. Alles unter Einhaltung der Abstandsregel bzw. dem Tragen einer Mund-Nasen-Schutz-Maske.

Um unnötigen Personenkontakt zu verringern, wurde außerdem die Anzahl der Übungen reduziert. Der Aufbau des Hochwasserschutzes gemeinsam mit der FF Gössendorf, eine Übung mit umliegenden Feuerwehren beim Hotel Camelia sowie eine bei der Firma Diggers & More GmbH in Thondorf waren 3 geplante Übungstermine in diesem Jahr, die dennoch durchgeführt werden konnten. Alle weiteren Termine wurden bis auf das Nötigste gestrichen.

Auch unsere Feuerwehrjugend war davon betroffen. Mit voller Freude und Spaß startete das Jahr mit dem Ski- und Badetag. Der Wissenstest, der im Frühjahr stattfinden hätte sollen, wurde im Herbst in etwas anderer Form nachgeholt, sodass jeder Jugendliche sein verdientes Abzeichen erreichen konnte. Die Bewerbs-saison fiel leider, wie auch bei den „Großen“, völlig dem Coronavirus zum Opfer. Die Begeisterung war umso größer, als der 24-Stunden-Erlebnistag unter Einhaltung aller Corona-Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt werden konnte. Abschließend konnten 3 Jugendliche die Grundausbildung erfolgreich absolvieren und wechselten in den Aktivstand.



Dem jahrzehntelang „aktiven“ Mitglied Herrn **HBI a.D. Willibald Kölly** wurde, etwas verspätet als geplant, dafür aber in einem sehr festlichen Rahmen, vom Herrn **Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer** das „silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich“ verliehen. Gerade in Zeiten wie diesen, wo Einsatzorganisationen und gewissen Berufsgruppen alles abverlangt wird, sind Dank und Anerkennung wichtiger denn je.

Ein herausforderndes Jahr 2020 neigt sich dem Ende. Doch die Kameradinnen, Kameraden und die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Thondorf sind zuversichtlich, sich bald wieder mit einem kräftigen Händeschütteln und einer dicken Umarmung begrüßen zu dürfen! Bis dahin alles Gute und bleiben sie gesund!

LM d.V. Barbara Gollner





Herzstillstand - wo ist der nächste Defi?

Zwei Ereignisse in den letzten Monaten haben auch in Gössendorf gezeigt, wie wichtig es ist, rechtzeitig Erste Hilfe zu leisten. Bei einem Herzstillstand kann dabei aber lebensrettend sein, rechtzeitig einen Defibrillator einzusetzen.

Wo man einen solchen findet, zeigt die Defi-App der Stadt Graz, auf der auch vier solcher Geräte in Gössendorf erfasst sind.

Es kann so schnell gehen und es kann jeden treffen – ein Herzstillstand! Zwar gibt es ein rasches und effizientes Rettungssystem, dennoch vergehen bis zum Eintreffen professioneller Hilfe wertvolle Minuten, die über Leben und Tod entscheiden können. Entscheidend ist also, dass nicht nur der Notruf sofort betätigt wird, Erste Hilfe kann in dieser Situation lebensrettend sein (an dieser Stelle sei die Frage gestattet, wie lange eigentlich der letzte Erste-Hilfe-Kurs bereits zurück liegt...).

Es ist eine Binsenweisheit, dass man in medizinischen Notfällen eigentlich nur einen Fehler machen kann – nämlich nichts zu tun. Wenn jemand leblos zusammenbricht, man den Notruf abgesetzt hat und mit der Herzdruckmassage startet, dann gibt es aber noch einen wertvollen Helfer, der bei einem Herzstillstand, ganz genau bei einem Kammerflimmern, das Herz wieder zum normalen Schlagen bringen kann – den (vollautomatischen) Defibrillator. Dieses Gerät ist kinderleicht zu bedienen, gibt selbst die notwendigen Anweisungen und lässt sich nur auslösen, wenn es wirklich erforderlich ist.

Doch wo finde ich ein solches Gerät?

Um diese Frage jederzeit beantworten zu können, hat das Sicherheitsmanagement der Stadt Graz knapp 300 Defis erfasst, darunter auch vier im Gemeindegebiet von Gössendorf. Über eine - natürlich kostenlose - App kann man jederzeit den eigenen Standort aufrufen und sieht sofort, ob und wo in erreichbarer Nähe ein Defibrillator zur Verfügung steht. Alle wichtigen Details sind auf einen Blick sichtbar, von der Info, wo genau das Gerät zu finden ist über ein Bild dieses Standorts bis hin zu den Zeiten, zu denen eine Verfügbarkeit gegeben ist. Ein Notrufbutton stellt eine Verbindung zum Roten Kreuz her, der eigene Standort ist ablesbar – als

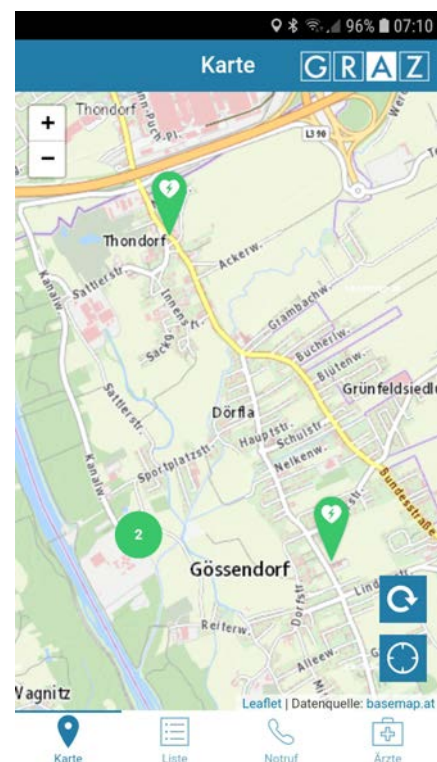
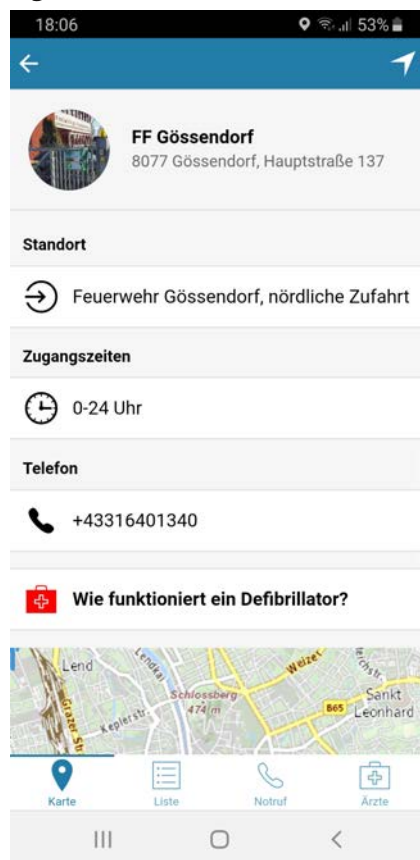
Adresse ebenso wie in Form von Koordinaten. Und ebenfalls vorhanden ist eine Kurzanweisung, wie man einen Defi richtig einsetzt.

Wer also im Raum Graz unterwegs ist, sollte sich diese App auf jeden Fall auf sein Smartphone laden, zu finden in den einzelnen Stores unter Defi Graz.

Denn: Leben retten kann so einfach sein!

Die Standorte in Gössendorf sind die **Feuerwehrhäuser Gössendorf** und **Thondorf**, die **Stocksporthalle** und das **Klärwerk**.

*Mag. Wolfgang Hübel -
Sicherheitsmanagement Stadt Graz*





Zivilschutzverband

Selbstschutzinformation beim 1. Mobilitätstag

Die Klima- und Energiemodellregion Graz-Umgebung Süd (KEM GU-Süd) hatte Mitte September die Bevölkerung zur 1. Radsternfahrt im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche eingeladen. An die 200 Teilnehmer/-innen aus den fünf Mitgliedsgemeinden kamen mit dem Fahrrad zum Sammelplatz Sportzentrum Gössendorf.

Vorbereitet wurde dieser Mobilitätstag von der KEM GU-Süd Managerin DI Claudia Rauner, die neben einen Fahrradcheck, Infos zur Mobilitätsförderung und zum öffentlichen Verkehr organisierte. Mit dem Informationsbus des Zivilschutzverbandes war ZS-GU Bezirksleiter Vzbgm. Peter Kirchengast vor Ort und stellte Selbstschuttipps zum Radfahren zur Verfügung. Beim Stand des Zivilschutz Graz-Umgebung konnte man vom Malbuch bis zum Bastelbogen für die Kleinkinder, Eltern- und Sicherheitsratgeber für den „Radeinstieg“ von Schulkindern bekommen. Aber auch für Jugendliche und Erwachsene hatte der Zivilschutzverband was vorbereitet, so konnte man die Sicherheitsbroschüre „Trendsport“ und „Mobilität im Alter“ mitnehmen.



Der ZS-Informationsstand wurde sehr stark besucht, u.a. auch von den anwesenden Bürgermeistern, Vizebürgermeistern (hier im Bild: Vzbgm. Patrick Dörner Gemeinde Hausmannstätten) und jeglichen Personen des öffentlichen Lebens.



Cybercrime: Die zentrale Herausforderung der Zukunft

Der Zivilschutzverband Steiermark hat neben seinen bekannten Vorträgen wie: „Zivilschutz allgemein“, „Blackout“, „Selbstschutz-Hochwasser“ einen weiteren Vortrag zum Thema „Cybercrime“ entwickelt.

Klar ist, dass das Internet nicht mehr aus unserem Leben wegzudenken ist. Es hat unsere Gesellschaft grundlegend verändert, vom Beruf (Home Office), Schule bis zur Familie, da immer mehr Menschen das Internet auch über das Smartphone und Tablet nutzen. Einige Eckdaten:

- Weltbevölkerung 7,8 Mrd. - Internetseiten ca. 1,8 Mrd.
 - Google 100 Mrd. Suchanfragen pro Monat - Internet 4,54 Mrd. Nutzer
 - WhatsApp 1,6 Mrd. Nutzer - Facebook 2,5 Mrd. Nutzer
 - YouTube 1,9 Mrd. Nutzer - 145 Millionen Leute twittern täglich
 - Auf Instagram gibt es monatlich 1 Mrd. aktive Nutzer, täglich werden 95 Mio. Fotos verschickt
 - Über Facebook, Messenger und WhatsApp werden täglich 60 Mrd. Nachrichten verschickt und diese Zahlen ändern sich täglich nach oben!
- „Uns Zivilschützer geht es bei dem Vortrag „Cybercrime“ darum, dass gewisse Begrifflichkeiten wie: http, https, Spam, DDoS, Hacking, Phishing, Ransomware, Trojaner, BotNet, Hoax, Scamming, Grooming, Sexting, Bullying, Darknet usw. erklärt werden, so Zivilschutz-Bezirksleiter Vzbgm. Peter Kirchengast“.



Übergabe Blackout-Notfallmappe

Nach einer einjährigen Entwicklungsarbeit mit Experten um das Thema „Blackout-Infrastrukturausfall“, ist der Blackout-Leitfaden für die steirischen Gemeinden fertig. Kürzlich wurde diese Arbeitsmappe vom Zivilschutz-Bezirksleiter Vzbgm. Peter Kirchengast an die Marktgemeinde übergeben. Die Blackout-Vorsorge in der Gemeinde betrifft zwei wesentliche Ebenen: 1. die persönliche Vorsorge der Bevölkerung sowie 2. die Sicherstellung der kommunalen Infrastrukturnotversorgung.

Bürgermeister DI Gerald Wonner übernahm dieses Nachschlagwerk für den „Fall der Fälle“, um dann dementsprechend gerüstet zu sein.



Rotes Kreuz Kalsdorf

„Ich weiß, dass ich mich immer verlassen kann“

Rotes Kreuz auf weißem Grund. Ein Symbol, das jeder kennt, dessen Bedeutung weltweit anerkannt ist und hinter dem Menschen stehen, die dieser Bedeutung Leben geben. Unsere Rettungswagen sind meistens mit zwei Personen besetzt, die ihre Freizeit in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Manche von ihnen eint, dass sie seit vielen Jahren als fixes Team unterwegs sind.

Mark Seybold (32) und **Philipp Polzhofer** (25) sind seit etwa zwei Jahren ein Team am Rettungswagen und Fixmannschaft jede zweite Donnerstag Nacht; **Bernadette Ralph** (27) und **Daniel Kantner** (31) sind seit fast vier Jahren vierzehntägig Sonntag Tag unterwegs; **Robert Strohmaier** (37) und **Robert Stockner** (39) sind seit mittlerweile sieben Jahren ebenfalls vierzehntägig Samstag Tag im Dienst.

Alle sechs berichten, in dieser Zeit ein eingespieltes Team geworden zu sein. Sie können sich blind aufeinander verlassen und wissen immer was der jeweils andere macht.

Philipp und Mark sind beide ausgebildete Einsatzfahrer und können sich während eines Nachtdienstes abwechseln, was vor allem in Nächten mit hohem Einsatzaufkommen sehr willkommen ist. Aus dem Rettungsdienst heraus, hat sich zwischen Robert Strohmaier, der seit mittlerweile 20 Jahren ehrenamtlich beim Roten Kreuz fährt und Robert Stockner, ebenfalls mit 15 Dienstjahren einer der erfahrensten Rettungssanitäter, eine Freundschaft entwickelt, die beide nicht mehr missen möchten.

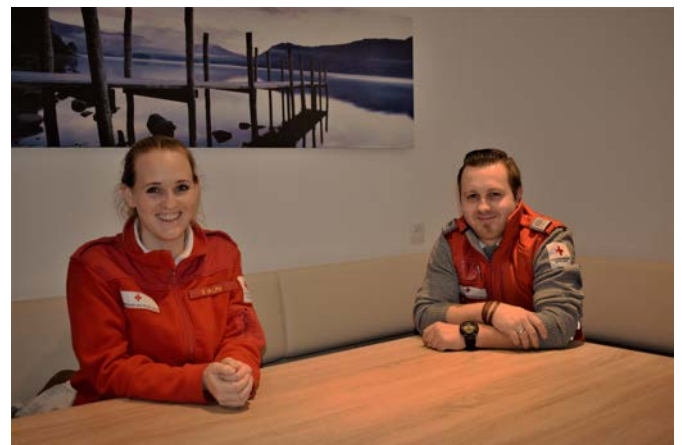
Bernadette sagt, dass sie sich auf Daniel immer verlassen kann! Neben ihren Fixdiensten haben sie und Daniel in den letzten drei Jahren auch immer die Silvesternacht gemeinsam am Rettungswagen verbracht und werden auch heuer wieder den Jahreswechsel als Sanitätsteam gemeinsam verbringen.

Gerade in diesem ereignisreichen Jahr ist es dieses Gemeinschaftliche, das mit Zuversicht in die Zukunft blicken lässt. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit für 2021!

Ihr Team von Roten Kreuz Kalsdorf



Philipp Polzhofer (links) und Mark Seybold (rechts)



Bernadette Ralph (links) und Daniel Kantner (rechts)



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.



Die neue Glocke für die Kapelle in Dörfla wartet auf ihren Einsatz?

Unsere Glocke wurde am Freitag, dem 4.6.2020 um 15:00 Uhr in Innsbruck gegossen (siehe Servus-TV-Video auf unserer Homepage <http://fernitz.graz-seckau.at/bereiche/kapellengemeinschaft-doeerfla>) und am 4.9.2020 geliefert. Aufgrund der Corona-Situation musste die im Rahmen des heurigen Kapellenfestes vorgesehene Glockenweihe mit feierlichem Aufzug auf das Kapellenfest am 27.6.2021 verschoben werden. Im Rahmen des Festes werden

kleine Erinnerungsglöckchen gegen eine Spende angeboten werden. Ein Begleittext zur Bedeutung von Glocken samt Beispielen für Gedanken zum Glockenklang wird gerade erarbeitet.

Nachstehend Beispiele daraus:

Zum Geläute morgens um 6:00 Uhr:

- *Hilf mir heute, das Richtige zu tun, wenn ich gefordert bin und es auf meine Fähigkeiten ankommt.*
- *Es geht mir gut und ich bin gesund – DANKE! Hilf mir diesen Tag achtsam zu leben!*

Zum Geläute abends um 19:00 Uhr:

- *Ein mühsamer Tag geht zu Ende. Ich hoffe auf eine erholsame Nacht, damit ich den morgigen Tag mit neuem Mut beginnen kann.*

Seit vielen Jahrhunderten gehören Glocken zum Leben und Klangbild unserer Städte und Dörfer. Ihr unverkennbarer Ruf durchbricht den Alltag und mahnt, sich nicht in ihm zu verlieren, sondern innezuhalten, aufzuhorchen: Es gibt mehr als Arbeit und Geschäftigkeit. „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.“ Deshalb laden Glocken zu Gebet und Gottesdienst ein, verkünden Festfreude, beklagen Tote, wehren Böses ab, rufen den Schutz des Himmels auf Mensch und Tier herab ... Sie sind metallene Gebete, dazu geweiht und gesegnet.

Text: Karl Veitschegger

Sofern die Corona-Situation es zulässt wird bei der Friedenslichtausgabe durch die FF Thondorf in der Dörfla-Kapelle am 24.12.2020 (13:00 – 15:00 Uhr) die Möglichkeit bestehen unsere neue Glocke zu besichtigen.

Die alte Glocke wird im Sommer 2021 wieder an ihren ursprünglichen Ort zum inzwischen von der

Gössendorfer Firma Eichler im Auftrag der Marktgemeinde Gössendorf wunderbar renovierten Wegkreuz in Dörfla zurückkehren (siehe Foto). Die Segnung des Wegkreuzes ist für den 28.8.2021 angedacht, denn am 28.8.1921 (also genau vor 100 Jahren) wurde dort eine Glocke feierlich geweiht und dann aufgezogen.



Besichtigung der neuen Glocke durch den Gemeinderat der Marktgemeinde Gössendorf



Renoviertes Wegkreuz Ecke Sportplatzstraße/Hauptstraße in Dörfla



Ruhe finden – die Krise als Chance!?

Corona-bedingt schaut die Advent- und Weihnachtszeit heuer anders aus. Es gibt weniger Weihnachtsfeiern, der Besuch von Adventmärkten sowie Einkaufsfahrten sind reduziert, wir sind mehr zu Hause ... Das kann eine große Chance sein, dem alljährlichen Weihnachtsstress zu entkommen und die Advent- und Weihnachtszeit zu dem zu machen, was wir eigentlich darunter verstehen: eine stille, ruhige, besinnliche, friedvolle, seelige Zeit, in der wir Zeit füreinander und Zeit für uns selbst finden.

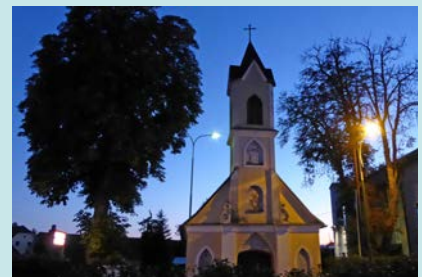
Alle drei Kapellen in Gössendorf wurden in letzter Zeit auf Initiative der Kapellengemeinschaft oder der Marktgemeinde wunderbar renoviert – **DANKE!** Baulich ist alles einladend bereit! Wir laden Sie/Dich/Euch ein, in der heurigen vielleicht doch ruhigeren Advent- und Weihnachtszeit, die Kapellen aufzusuchen – alleine, mit den Kindern, mit der Familie, mit Freunden – die Stille zu genießen, Andacht zu halten, innezuhalten, aufzuhorchen, vielleicht eine Kerze anzuzünden, Dankesworte, Sorgen und Bitten auszusprechen, ... Es gibt mehr als Arbeit und Geschäftigkeit!

Als ich ein Kind war und meine Eltern einmal monatlich in die Bezirksstadt zum Einkaufen fuhren, erlebte ich diesen geschäftigen Einkaufs- und Erledigungstag immer sehr dicht und aufregend. Eines ist mir besonders lebendig in Erinnerung geblieben, dass mich gefühlsmäßig geprägt hat. Während der vielen Wege von einem Geschäft zum Nächsten, von einem Amt zum Nächsten, suchte meine Mutter mit mir immer für einen Moment eine Kirche auf. Während meine Mutter ihre – so wie ich heute glaube – vielen Sorgen und Anliegen vor Gott brachte, genoss ich als Kind die mystische Stimmung im Kirchenraum, den ich wie eine Oase des Rückzugs empfand. Vor allem liebte ich den Eindruck, dass die Kirchenmauern die lauten Geräusche des Stadtlebens wie eine feste Burg nach draußen abprallen ließen und nur gedämpft etwas im Inneren davon ahnen ließen. Bis heute denke ich gerne an diese regelmäßigen, wortlosen Besuche zwischen mir und meiner Mutter in der Kirche zurück. Sie werden immer wieder lebendig, wenn ich Kirchen und Kapellen betrete.

Bibiana Hubmann-Fellner

Immer wenn ich alleine in die Dörfl-Kapelle komme, bin ich beeindruckt von der feierlichen Stimmung im Raum, dem bunten Licht, welches durch die Glasfenster strömt sowie dem Licht- und Schattenspiel auf der Altarwand. Noch mehr fasziniert mich die Stille, die unvermittelt und unmittelbar eintritt, wenn ich die Kapellentüre schliesse. Menschen, Autos, Flugzeuge, das Hintergrundrauschen der Stadt verstummen. Es fühlt sich wie eine Befreiung von der Alltagslast an. So ist es leicht eine kurze Andacht zu halten und Gedanken zuzulassen, wofür sonst kein Platz ist.

Gerhard Wolf





Mittelschule und Musikmittelschule Hausmannstätten

Seit 1.9.2020 bilden die Volksschule und die Mittelschule Hausmannstätten nun auch amtlich den Pflichtschulcluster Hausmannstätten.

Wir stehen für eine qualitätsvolle, vielfältige Ausbildung. Um nahtlos an die Volksschule anzuschließen, nehmen wir bereits früh Kontakt mit den eingesprengelten Volksschulen auf. Ein Schnupper-tag im Herbst, ein Schultag mit den zukünftigen Klassenvorständen im Mai/Juni und ein Elternabend sollen SchülerInnen und Eltern Einblick in unseren Schulalltag gewähren. Im laufenden Schuljahr sind diese Aktivitäten durch die Pandemie leider eingeschränkt. Ein Informationsschreiben ist bereits an die Volksschulen ergangen.

Eine Klasse pro Jahrgang ist eine Schwerpunktklasse Musik. 4 Stunden zusätzlicher Musikunterricht, Instrumentalunterricht, Chorgesang, Schulband und eine Vielzahl an Veranstaltungen bilden den Schwerpunkt dieser Sonderform. Voraussetzung für den Besuch dieser Klasse ist in erster Linie Freude an der Musik. Das Spielen eines Instrumentes ist nicht Voraussetzung, da wir auch Instrumentalunterricht anbieten. Informatik wird als Pflichtfach in allen Klassen von der 1.-4. Stufe angeboten. Unsere SchülerInnen arbeiten ab der 1. Stufe mit unserer einheitlichen Lern- und Kommunikationsplattform MS TEAMS. Auch im Präsenzunterricht werden parallel Lerninhalte auf MS TEAMS zur Verfügung gestellt. Eine Stunde Soziales Lernen pro Klasse und Stufe fördert die sozialen Kompetenzen der Schüler-

Innen. Schulsozialarbeit ist an unserem Cluster fix installiert. Begabungen und Interessen werden in den unverbindlichen Übungen (Schach, Fußball, Stocksport, Handball) und Wahlpflichtfächern (Naturwissenschaften, Ernährung und Haushalt, English Communication, Italienisch) gefördert.

Nach dem Unterricht besteht die Möglichkeit des Besuches der Ganztägigen Schulform bis 17.00. Die Lernstunden am Nachmittag werden von LehrerInnen der MS gehalten. Durch den Bau des neuen Festsaaes wird nicht nur ein Speisesaal für unsere GTS-Kinder, sondern auch die räumliche Voraussetzung für gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen der SchülerInnen geschaffen.

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch (0313546253-0) oder per Mail: sekretariat@bildungscampus-hausmannstaetten.at zur Verfügung.



Mit den besten Wünschen
Edeltraut Foller und Team

Hinweis über 3 neue Volksbegehren:

Das Volksbegehren „TIERSCHUTZVOLKSBEGEHREN“

Tiere sind fühlende Wesen. Sie sind von uns zu respektieren und zu schützen. Das Volksbegehren gegen Massentierhaltung und mehr Tierwohl.

18.01 bis 25.01.2021

Das Volksbegehren „FÜR IMPF-FREIHEIT“

Dieses Volksbegehren richtet sich gegen einen möglichen Impfwang und die Benachteiligung bzw. Einschränkung von Menschen, die nicht geimpft sind.

18.01 bis 25.01.2021

Das Volksbegehren „Ethik für ALLE“

Zur Erfüllung von Wertevermittlung an Schulen soll das Fach Ethik verpflichtend eingeführt werden.

18.01 bis 25.01.2021

Diese Volksbegehren können im Eintragszeitraum 18. bis 25. Jänner im Gemeindeamt und online mit Bürgerkarte oder Handy-Signatur unterzeichnet werden.

<https://www.oesterreich.gv.at/> >> Am besten Volksbegehren ins Suchfeld eintippen!



ERNTE DANK

Für das Obst, so knackig und frisch
Und das Gemüse auf unserem Tisch,
wollen wir heute DANKE sagen
so soll es sein an allen Tagen!



LATERNENFEST

Es heißt flexibel zu sein in diesen Tagen.
Das galt heuer auch für die Gestaltung des
Laternen- und Martinsfestes im
Kindergarten.

Ein gemeinsames Fest oder ein Umzug mit
den Eltern war aufgrund der Corona-
Situation in diesem Jahr nicht möglich.

Die Gesundheit der Kinder, Eltern,
Verwandten und der Mitarbeiter geht vor.
Ganz verzichten mussten die Kinder dennoch
nicht auf das Fest.

Im kleinen, besinnlichen Rahmen konnte das
Fest in jeder einzelnen Gruppe stattfinden!



Neues aus der Volksschule Gössendorf



Nach einem Schuljahr mit vielen Veränderungen und Umstellungen (Stichwort: Corona & Schulumbau) konnten wir im September in „unser“ neues Schulhaus einziehen. Offene, helle Räume und eine kinderfreundliche Umgebung erzeugen ein angenehmes Lernklima. Die bunten Räume, jedes Stockwerk verfügt über eine eigene Themenfarbe, sorgen für ein warmes und freundliches Klima. Der Kletterbereich in der Aula bietet Abwechslung im schulischen Alltag. Auch die Räumlichkeiten in der Ganztageschule wurden erneuert und mit Kletter- und Spielelementen erweitert.



Besonders beliebt bei den Schüler*innen ist der neu gestaltete Kletter- und Spielplatz auf der Rückseite der Schule. Hier können sich die Kinder nach Herzenslust „ausklettern“ – und ganz nebenbei die Koordination und Konzentration schulen.

Wir fühlen uns sehr wohl in der neuen Schule und freuen uns auf ein gemeinsames, erfolgreiches Schuljahr - und auf viele gemeinsame Tage!

Ihr Stefan Kaiser



Schulstart der 1b!

Am 14. September 2020 öffnete sich für 17 Mädchen und Buben das Schultor der „neuen“ VS Gössendorf!

Nach einer kurzen Besprechung und einem Foto-shooting im Freien durften die Schulanfänger endlich ihre Klasse im 2. Stock kennenlernen. Erwartungsvoll nahmen sie im Sitzkreis Platz und betrachteten neugierig ihren zukünftigen „Arbeitsplatz“!





1b

Da es im Herbst sehr schön und warm war, konnte die Klassenlehrerin mit ihren Schülerinnen und Schülern noch einige Aktivitäten durchführen:

- **Schulwegsicherung mit der Exekutive im September**
- **Besuch der Sportanlage Gössendorf im Oktober**

VOL Gabriele Dietl



Neues aus der 1c Klasse



Die 1c genießt den neuen Spielplatz in vollen Zügen! Wir hatten viel Spaß mit den neuen Geräten! **Danke!**

Die Kinder der 1c und Bettina Angkawidjaja



Bettina Angkawidjaja, BEd



Hallo, die Familienklasse stellt sich vor!

Seit heuer gibt es uns erstmalig in der Volksschule Gössendorf.

Wir sind 21 Kinder, Schulstufe 1 und Schulstufe 2 in einer Klasse vereint.

Wir "Erstklassler" hatten vom ersten Schultag an unsere größeren Mitschüler als Helfer zur Seite. Das war für uns Kleine sehr hilfreich und für uns Ältere eine schöne, verantwortungsvolle Aufgabe. Mittlerweile sind wir zu einer "Schulfamilie" zusammengewachsen, lernen viel voneinander, lachen miteinander und kommen gut aus.

Wir haben zwei Lehrerinnen, die sich um uns kümmern, mit uns arbeiten und uns unterstützen.

In unserem schönen, neuen Schulhaus fühlen wir uns als erste Familienklasse echt wohl!

Dipl. Päd. Michaela Auer

Neues aus der 2a Klasse

Voller Elan starten wir in unserer neuen Schule ins neue Schuljahr.



Prof.ⁱⁿ Hannah Hössl, BEd





Aktion „Hallo Auto“ - 3. Klassen

Sicheres Verhalten im Straßenverkehr wurde bei dieser Aktion nicht nur theoretisch besprochen, sondern wirklich erfahrbar gemacht. Reaktionszeit und Bremsweg, das sind Begriffe, die für Kinder nicht greifbar sind, so könnte man meinen. Die Aktion „Hallo Auto“ lehrte uns Gegenteiliges. „Ab ins Auto, an die Bremsen, fertig los!“ hieß es für alle Kinder der dritten Klassen. Die Aufregung war natürlich riesengroß. Voller Spannung erprobten die Schüler/innen dann im Auto ihr Reaktionsvermögen und begutachteten anschließend von außen den Bremsweg des Autos, dessen Bremse sie zuvor selbst betätigt hatten. Wie, wenn nicht auf diese Weise, könnte man Kindern das sichere Überqueren von Straßen besser vermitteln? Wie schon in den Jahren zuvor, war die Aktion auch heuer für die dritten Klassen wieder ein voller Erfolg! Danke an alle, die diese Aktion ermöglicht haben!

Julia Gsellmann, BEd, Ute Renat, BEd



Hurra, ein neuer Spielplatz!

Wir, die SchülerInnen und die Frau Lehrerin der **4a Klasse**, freuen uns über den neuen, großen Spielplatz der Volksschule.

Die Klettergeräte, die große Sandkiste, die Schaukel und die angepassten Spielgeräte für Gleichgewichtsübungen haben wir bereits mehrmals ausprobiert. Die gemütlichen Sitzgelegenheiten laden zum Erholen, Tratschen und Jausnen ein.



Herzlichsten Dank an die
Marktgemeinde Gössendorf!

Helene Graf, Klassenlehrerin, 4a

Ganztageschule (GTS) Gössendorf

WIKI Nachmittagsbetreuung



Das WIKI-Team wünscht allen Kindern ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien und ein glückliches, neues vor allem gesundes Jahr 2021.





Bibliothek - bald wieder geöffnet!

Kum tram mit mir....

I hob tramt i bin a Engal
und Weihnachtn woa - i bin obe gflogn vom Himmel
zu de Mensch'n auf die Erd'
und hob ma ihre Wünsche ang'hört
Die Stimmung in d'Häusa war g'miatlich u. schen
und die Kinda, de woit'n des Christkind scho sehn
sie g'frein sie aufs Christkind kennans gor net erwort'n
schaun im Finstan durchs Fensta in Gart'n
und pst.. nur net zu laut
weu sies Christkind ja sunst net eina traut
Und allas waoa g'schmückt und da Schnee is g'foin
da hob i ma ang'hört, was die Mensch'n so woin
Ja... Weihnacht'n ...

I hob tramt i bin a Engal
und bring die Geschenke, erfüll jeden Wunsch....
Wos ? stimmt net ? Na leida ned ganz....
Es gibt Wünsche, de san net zu erfüllen
von niemand'n, beim bestem Wüll'n
losst's mi erklärn um was do geht
damit's a jeda glei vasteht
do woa in mein traum wer, der hat mi gebet'n
doch bitte seinen Liebsten zu rett'n
sein Wunsch war, moch eam so g'sund wie wir
i gabat mei Hab und Gut dafür
und jedn Tag tuat er drum i bet'n
denn nur a Wunda kann eam rett'n
Nur des is sei Wunsch den er begehrt
ois andre hat für ihn kann Wert
Dein Wunsch hob i g'sagt, kann i net erfüllen
Daun hob i eam aug'schaut, kurz nachgedocht,
weu des hat mi wirklich sehr traurig g'mocht
dann hob i g'sagt wast wos:
es gibt da wos - i schick das vorbei
pass guat drauf auf und lass nie mehr los
es is die Hoffnung - kennst'as
sie soi immer bei dir sei
soll die begleit'n in schweren Zeiten
soll dein Licht sein und dein Glaube
deine Zukunft und dein Jetzt
und Trost dir Spenden wenn Du schwankst
... und dann bin i aufg'wacht - wos woa des jetzt
a Traum - die Wirklichkeit ...?

I hob tramt i bin a Engal



In freudiger Erwartung auf die Bibliothekseröffnung im neuen Jahr wünsche ich euch allen großen und ganz besonders kleinen Lesebegeisterten eine besinnliche und zauberhafte Weihnachtszeit im Kreise eurer Familien und einen guten Rutsch ins Jahr 2021 mit viel Gesundheit und Erfolg.

**Eure Bibliothekarin
Birgit Rauch**



Landeswappenüberreichung

an die

Hubmann Bau GmbH

aus Gössendorf am 15. Oktober 2020

Das seit über 60 Jahren bestehende, traditionelle Familienunternehmen, die Hubmann Bau GmbH aus Gössendorf, durfte sich am 15. Oktober 2020 über eine ganz besondere Anerkennung freuen.

Im kleinen, feierlichen Rahmen überreichte Herr Landesrat Mag. Christopher Drexler in Vertretung von Herrn Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer der Geschäftsführerin Frau Baumeister Marianne Dobler-Hubmann, MSc die Auszeichnung und somit das Recht zur Führung des steiermärkischen Landeswappens, für die Verdienste um die steirische Wirtschaft.



von rechts nach links (Landesrat Mag. Christopher Drexler, Ing. Anita M. Hubmann, GF BM Marianne Dobler-Hubmann, MSc mit Marie Luisa Hubmann, Johann Dobler)



von links nach rechts (Johann Dobler, GF BM Marianne Dobler-Hubmann, MSc, Ing. Anita M. Hubmann und Hr. BGM DI (FH) Gerald Wonner)

Fotos: „Ripix e.U. – Richard Großschädl“



Welcher Trennungstyp sind Sie?

Gewinnen Sie eines von

zwei E-Bikes im Wert von je 5.000 €

Teilen Sie eine **kreative, witzige oder innovative Idee** für die Abfalltrennung im Haushalt mit uns oder zeigen Sie uns ein Bild Ihres Abfall-Trennsystems. Einfach bis **31. Mai 2021** ein Foto auf www.trennungstyp.at hochladen und Gewinnchance sichern. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung | www.awv-graz-umgebung.at



www.trennungstyp.at

 [trennungstyp](https://www.facebook.com/trennungstyp)



H.O.T. - Heroes of Tomorrow

Die Gesundheit im Fokus – der Mensch im Mittelpunkt



WIRTSCHAFT

Zusatz-/ Haupteinkommenschance mit unseren pädagogischen Gesundheitskonzepten in Gössendorf

Ausgangslage: Auf der einen Seite wird unsere Gesellschaft immer älter, auf der anderen Seite nehmen bereits bei Kindern und Jugendlichen psychische und physische Krankheitsbilder rasant zu und Erwachsene mittleren Alters leiden zunehmend unter den Fol-

gen der sozioökonomischen Bedingungen (Doppelbelastung – Job und Familie, wirtschaftliche Situation, Stress, Burnout, etc.). Es entsteht ein hoher Bedarf an neuen Berufen, die mit modernen Ansätzen nachhaltige und generationsübergreifende Lösun-

gen für diese und weitere Gesellschaftsthemen bieten.

Beruhend auf diesen Erkenntnissen, entwickelt H.O.T. pädagogische Gesundheitskonzepte, die von selbstständigen Partner/innen regional umgesetzt werden.

Ihre Vorteile:

- gute, gesicherte Einkommenschance
- erfolgserprobte und wissenschaftlich fundierte Konzepte
- breite Unterstützung und starkes Netzwerk



Wen suchen wir?

Neben der charakterlichen Eignung ist jede Vorbildung und bereits vorhandene Erfahrung förderlich, jedoch nicht zwingend notwendig.

- Personen, die im Gesundheitsbereich selbstständig sind oder sein möchten
- Pädagog_innen
- Mütter nach der Karenz
- Heilmasseur_innen, Physiotherapeut_innen
- EPU's, KMU's

Werden Sie Teil unseres Teams!

Gemeinsam können wir einen wertvollen Beitrag zur Bewegungs- und Begegnungskultur im Ort leisten!

Kontakt

Informationen und Bewerbung unter:

Bernhard Csar

(0676 45 20 840)

Bettina Koschier-Ladstätter

(0699 10 25 66 00)

www.heroes-of-tomorrow.net

Friedenslicht - Ausgabe

24.12.2020

Einsatzzentrum
Gössendorf
9:00 - 12:00 Uhr

Kapelle Dörfla
13:00 - 15:00 Uhr

Feuerwehrhaus
Thondorf
13:00 - 15:00 Uhr



Eine Aktion der
Feuerwehr-
jugend